

Kampf gegen Vorurteile

PNP 29.7.2017

Workshop gegen Rechtspopulismus am Adalbert-Stifter-Gymnasium

Egal, ob im Kino, Freibad oder Zug: Man erlebt im Alltag immer wieder rassistische Äußerungen. Viele schauen dann nur zu, merken es gar nicht oder hören einfach weg. Ein Projekt um den steigenden Rechtspopulismus entgegenzutreten, ist der interaktive Workshop „FremdenFREUNDlichkeit“ des gemeinnützigen Vereins „Gemeinsam leben und lernen in Europa e. V.“.

Dabei geht ein Team von Referenten in Schulen, um den Schülern objektive Informationen sowie persönliche Erfahrungen darzulegen. Neben vier Deutschen sind immer zwei Geflüchtete dabei. Das Projekt besteht aus einer



Das Workshop-Team (v.l.) Antonia Kreile, Lisa Pausch, Luca Scholz, Bahadin Salayma, Yannik Stefani, Inken Pollmann und Amjad Abo Huwajj.

– Foto: GLL

Präsentation, einem Quiz, einem Spiel zur interkulturellen Sensibilisierung sowie einer Fragerunde am Schluss, bei dem die Schüler noch einmal ganz individuell und

persönlich Fragen an die Geflüchteten stellen dürfen.

Vor kurzem wurde der Workshop in des 8. Klassen des Adalbert-Stifter-Gymnasiums in Passau durchgeführt. Die Schüler waren von den Erlebnissen der beiden Syrer Ayaz Manala Ali und Amjad Abo Huwajj beeindruckt. Luca Scholz, freiwilliger Referent, erklärt: „Uns ist einfach wichtig, dass wir den Menschen, egal, ob jung oder alt, klar machen, dass Geflüchtete genauso Menschen sind wie Sie und ich.“

Und Yannik Stefani, Verantwortlicher des Projekts, ergänzt: „Ayaz und Amjad sind der Beweis. Ohne sie wäre der Workshop nur halb so gut, und ich hätte zwei

Freunde weniger.“ Deshalb machen die jungen Referenten auch jedes Mal deutlich, dass man offen sein soll und sich von bestehenden Vorurteilen und Abneigungen lösen soll. Außerdem legen sie Wert darauf, was man eben in konkreten Situationen wie im Freibad oder Zug machen kann, wenn es zu rechtspopulistischen Aktionen kommt. „Urteile nicht über jemand anderen, den du nicht kennst. Verurteilst du gleich, bist du nicht frei. Denn in erster Linie sind wir einfach nur Menschen“, stellt Ayaz Manala Ali klar. Und diese Botschaft soll im Projekt verdeutlicht werden. „Im Herzen sind wir alle Mensch, betont Yannik Stefani.

– red